

24/III. 1915

* (Teuerungszulagen für alle österreichischen Staatsbediensteten.) Die Vertreter der Fachorganisationen der Postbediensteten sprachen gestern beim Generaldirektor für Post- und Telegraphenwesen, Sektionschef Dr. Wagner-Jauregg, in Angelegenheit der Gewährung von Teuerungszulagen vor. Sektionschef Dr. Wagner-Jauregg erklärte, daß er über die Situation genau informiert sei und bei dem Minister im Sinne der vorgebrachten Wünsche eintreten werde, da die Angelegenheit tatsächlich eine die ganze Staatsbedienstetenschaft umfassende sei. Im Finanzministerium erklärte Sektionschef v. Gaeckl der Abordnung, daß er von seinem Standpunkte aus zustimme, daß die individuelle Maßnahme nicht mehr genüge und er werde daher für eine generelle fortlaufende Zulage in entsprechendem Ausmaße eintreten. Die Abordnung sprach schließlich auch beim Handelsminister Dr. von Spizmüller vor, der erklärte, daß er das bisherige Durchhalten aller Staatsbediensteten im vollen Umfange anerkenne und vollkommen überzeugt sei, daß eine ausreichende, fortlaufende, generelle Hilfe nötig sei. Die Regelung der Angelegenheit sei bereits im Zuge und er werde für die Erfüllung der vorgebrachten Bitte eintreten. Der Minister versicherte zum Schluß nochmals der Abordnung, daß die Erledigung der Frage in einer die Staatsbediensteten befriedigenden Weise für die kommende Zeit mit Bestimmtheit zu erwarten sei.